

Regupol® sound 47 Trittschalldämmung unter Estrich

1. Allgemeine Hinweise

Die unten stehende Verlegeanleitung setzt die für diese Arbeiten notwendigen fachlichen und handwerklichen Standards voraus. Die Verlegeanleitung entspricht dem aktuellen Kenntnisstand von BSW und wird gegebenenfalls verändert. Weder Hersteller noch Händler des genannten Trittschall-Dämmmaterials und der benötigten Hilfsstoffe wie Randdämmstreifen oder Klebänder können die fachgerechte Verlegung und Verarbeitung der eingesetzten Materialien unmittelbar beeinflussen. Aus diesen Gründen kann die vorliegende Verlegeanleitung nur unverbindlich sein, und BSW kann für das Verarbeitungsergebnis keine Gewähr übernehmen.

Selbstverständlich liegt die Verantwortung für die korrekte Beschaffenheit des gelieferten **Regupol®** Trittschall-Dämmmaterials bei BSW, sofern ab dem Versand ab Werk keine Veränderungen oder Beschädigungen durch Dritte stattgefunden haben. Hierzu sind unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und allgemeinen Lieferbedingungen zu beachten.

Regupol® sound 47 Trittschalldämmung ist unempfindlich gegen Feuchtigkeit, sollte jedoch gegen Nässe geschützt und trocken gelagert werden. Außerdem ist das Material vor Chemikalien, Ölen, Fetten usw. zu schützen. Es ist darauf zu achten, dass **Regupol® sound 47** unter Berücksichtigung der technischen Originaldaten verwendet wird.

Die schwimmende Verlegung des Fußbodensystems mit **Regupol® sound 47** führt nur dann zur beabsichtigten Trittschallminderung, wenn beim Einbau darauf geachtet wird, dass keine direkten Verbindungen (Körperschallbrücken) zwischen dem schwimmend verlegten Estrich und dem übrigen Gebäude entstehen.

2. Untergrund/Unterboden

2.1 Betondecke

Der Untergrund muss eben, besenrein und trocken sein. Überstehende Betonspitzen sowie hervorstehende Bewehrungsteile sind zu entfernen. **Regupol® sound 47** wird direkt auf den Boden gelegt, eine Zwischenschicht oder Verklebung ist nicht notwendig.

2.2 Betondecke mit Wärmedämmung

Der Unterboden zur Verlegung von **Regupol® sound 47** Estrichdämmung muss die gleichen Voraussetzungen erfüllen wie unter 2.1 beschrieben. Zusätzlich sind die Angaben des Herstellers des Wärmedämmmaterials zu beachten. Nach Verlegung der Wärmedämmung wird **Regupol® sound 47** direkt auf das Material verlegt wie unter 4. beschrieben, eine Zwischenschicht oder Verklebung ist nicht notwendig.

3. Bedarfsermittlung, Materialkontrolle, Verlegebedingungen

Die **Regupol® sound 47**-Bahnenware muss sich bei der Lieferung in der ungeöffneten Originalverpackung mit unversehrten Etiketten und Begleitdokumenten befinden. Zur Bedarfsermittlung muss unter Berücksichtigung der vorteilhaften Verlegerichtung und der erwartbaren Verschnittreste die benötigte Flächenmenge mit der angelieferten Flächenmenge verglichen werden.

Die Abmessung der Rollen beträgt 13.000 x 1.150 x 8 mm.

Vor der Verlegung muss das gelieferte Material auf Beschädigungen, die Funktion beeinträchtigende Verschmutzungen und auf Material- bzw. Produktionsfehler überprüft werden. **Regupol® sound 47** unterliegt Produktions- und Materialkontrollen und wird von BSW stets nach bestem Wissen in einwandfreiem Zustand ausgeliefert. Dennoch haftet BSW nicht für durch Materialfehler hervorgerufene Schäden oder Mängel nachdem das gelieferte Material teilweise oder vollständig eingebaut wurde. Das Material muss bei der Verlegung trocken sein.

4. Verlegung unter schwimmenden Estrichen

4.1 Anbringung von Randdämmstreifen

Vor Verlegung der **Regupol® sound 47** Trittschalldämmbahnen werden am Fuß der Wände und allen sonstigen aufgehenden Bauteilen wie Türzargen, Rohrleitungen usw. Randdämmstreifen aus **Regupol® sound 47** oder PE aufgestellt. Diese können mit doppelseitigem Industrieklebeband an den Wänden und sonstigen Bauteilen befestigt werden. Die Höhe der Randdämmstreifen muss vom tragenden Untergrund bis zur voraussichtlichen Oberfläche des Oberbelags reichen, also mindestens die vorgesehene Gesamthöhe von Trittschalldämmung, Estrich und Bodenbelag erreichen. Damit entkoppelt der Randdämmstreifen den gesamten Bodenaufbau ab Oberkante Betondecke bzw. Wärmedämmung von allen aufgehenden Bauteilen und verhindert Schallbrücken.

Sollten Randdämmstreifen aus **Regupol® sound 47** verwendet werden, können diese von BSW auf Bestellung in der benötigten Breite geliefert werden, oder sie werden aus den angelieferten Trittschalldämmbahnen vor Ort zugeschnitten. Der Zuschnitt in der erforderlichen Breite kann mithilfe eines Cuttermessers und einer Anlegeschiene erfolgen. Unter Umständen muss der Schnitt in der selben Schnittkante mehrmals vertieft werden, um die Platte vollständig zu durchtrennen.

4.2 Verlegung der Trittschalldämmbahnen

Vor Verlegung der **Regupol® sound 47**-Bahnen ist die vorteilhafteste Verlegerichtung zu wählen. Idealerweise ist es die Richtung, die den geringsten Verschnitt hervorruft. Die

Verlegung der Bahnen beginnt sodann in einer Raumecke. Die profilierte Seite liegt unten. Die Bahnen müssen die Fläche lückenlos ausfüllen und stumpf gestoßen an den Randdämmstreifen anliegen. Bei Rollenware kann es aufgrund von Wickelspannungen zu einem leichten Nachschrumpfen in Wickelrichtung kommen. Nach zwölf Stunden ist die Wickelspannung ausgeglichen und der Zuschnitt kann erfolgen. Die Gesamtlänge der Bahnen muss schließlich passgenau im Raum liegen, sodass ein Verrutschen der Bahnen ausgeschlossen ist.

4.3 Verklebung der Stöße

Nach Verlegung der Trittschalldämmbahnen werden ihre Stöße mit einem mindestens 10 cm breiten Industrieklebeband (Steinband) überklebt. Dabei ist darauf zu achten, dass die Fugen mittig unter dem Band verlaufen. Die Fugen zwischen Randdämmstreifen und **Regupol® sound 47** sind ebenfalls sorgfältig abzukleben. Dazu wird das Klebeband einige Zentimeter am Randdämmstreifen hochgezogen. Das Klebeband dient neben der Abdichtung der Fugen auch als Flächenfixierung der verlegten Platten.

5. Nach der Verlegung

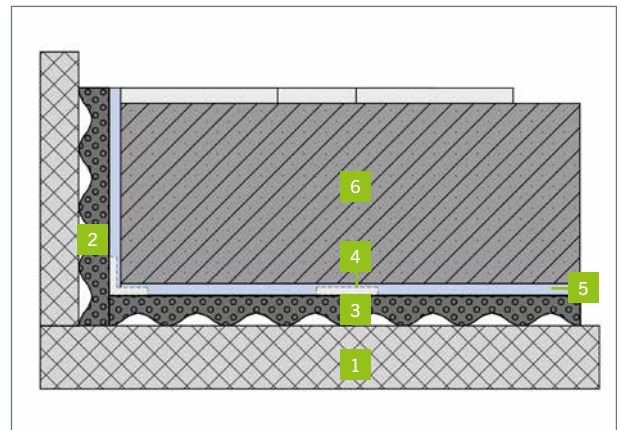
Nach der Verlegung wird **Regupol® sound 47** mit einer handelsüblichen PE-Folie (Dicke 0,2 mm) abgedeckt. Die Folienränder sollen sich ca. 20 cm überlappen und müssen mit Industrieklebeband abgeklebt werden. Im Randbereich sollte die Folie ca. 8 cm überstehen und an den aufgehenden Bauteilen hochgezogen werden.

Nach der Verlegung von **Regupol® sound 47** ist die Fläche zur Fertigstellung der weiteren Estricharbeiten bereit. Es ist jedoch darauf zu achten, dass die auf den Bahnen aufgebrachte PE-Folie nicht beschädigt wird. Außerdem ist die Fläche vor unbefugtem Betreten durch geeignete Absperrungen zu schützen.

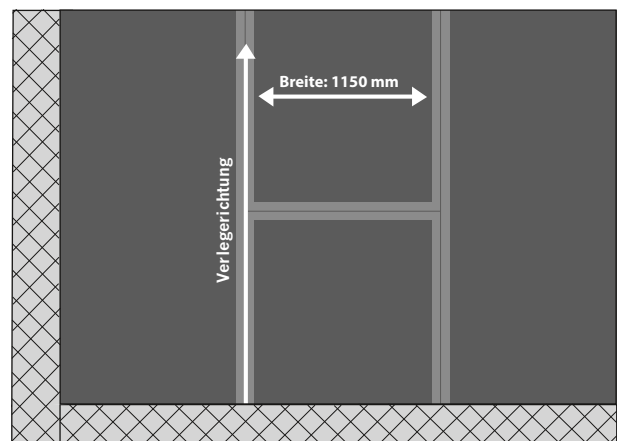
Nach Installation des Estrichs (gemäß DIN EN 13813 und DIN 18560) und Verlegung des Bodenbelags bzw. der Bodenbeschichtung werden eventuell über den Boden hinausragende Teile der Randdämmstreifen und der PE-Folie bündig mit der Oberfläche des Bodens abgeschnitten.

6. Anwendungsberatung

Für Fragen zur Verlegung der **Regupol® sound 47** Estrichdämmbahnen stehen die BSW-Anwendungstechniker zur Verfügung:
Tel. + 49 2751 803 234
r.mazraani@berleburger.de

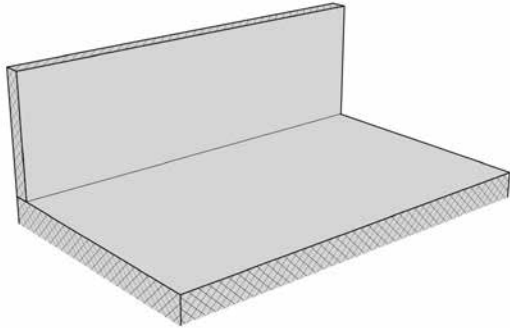


Übliche Verlegung von **Regupol® sound 47** Estrichdämmung:
1 Betondecke • 2 Randdämmstreifen aus **Regupol® sound 47** • 3 **Regupol® sound 47** Estrichdämmung • 4 Industrieklebeband über den Kanten • 5 PE-Folie als Abdeckung • 6 schwimmender Estrich



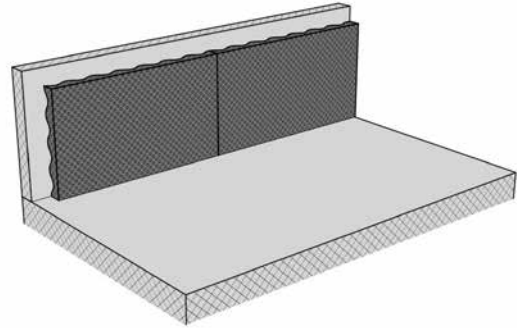
Die **Regupol® sound 47**-Bahnen werden parallel zueinander verlegt, beginnend in einer Raumecke.

1 Untergrund / Unterboden



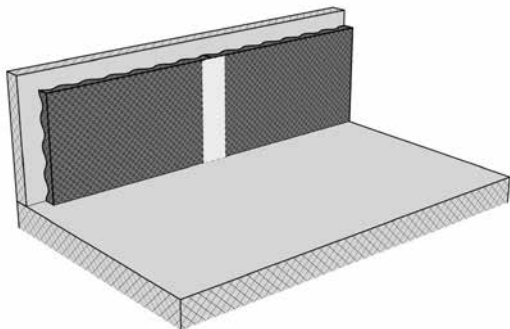
Der Unterboden muss eben, besenrein und trocken sein. Überstehende Betonspitzen und Bewehrungsteile entfernen.

2 Randdämmstreifen



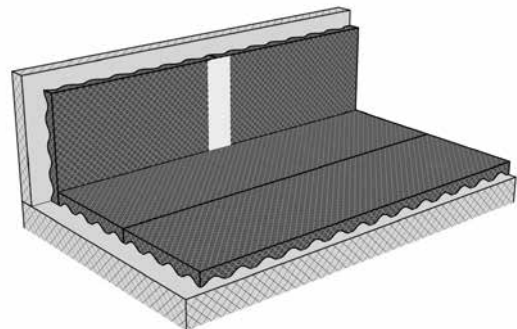
An Wänden, Pfeilern und sonstigen aufgehenden Bauteilen werden Randdämmstreifen angebracht. Ihre Unterkante steht auf dem Unterboden, die Höhe reicht mindestens bis zur voraussichtlichen Oberfläche des vorgesehenen Oberbelags. An sensiblen Stellen mit Doppelklebeband fixieren. Stoß an Stoß anbringen, keine Überlappungen, keine Lücken.

3 Verklebung Randdämmstreifen



Verklebung Randdämmstreifen: An sensiblen Stellen mit Doppelklebeband fixieren. Stoß an Stoß anbringen, keine Überlappungen, keine Lücken.

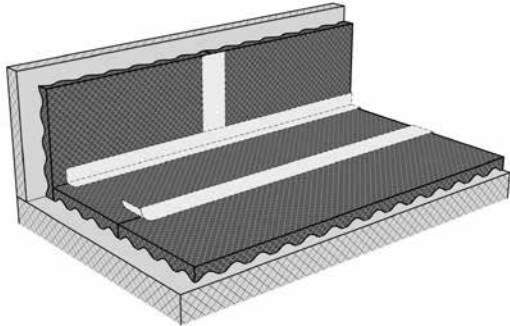
4 Verlegung der Bahnen



Verlegung der Bahnen: Verlegung der Trittschalldämmbahnen **Regupol® sound 47**, Stoß an Stoß. Zuschnitte wo nötig, keine Überlappungen, beginnen in einer Raumecke.

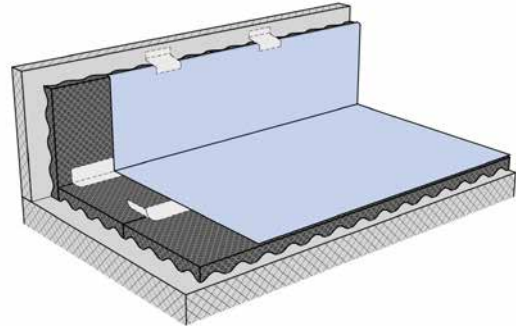
Voraussetzung zur Befolgung dieser Kurzanleitung zur Verlegung von **Regupol® sound 47** ist die Kenntnisnahme des vorstehenden Textes.

5 Verklebung der Bahnenstöße



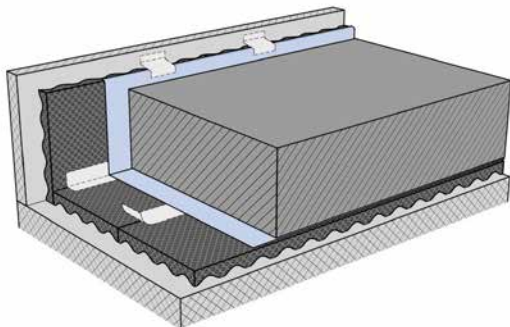
Verklebung der Bahnenstöße: Die Stöße der **Regupol®** sound 47-Bahnen mit mindestens 10 cm breitem Industrieklebeband überkleben. Ebenso die Fuge zwischen Randdämmstreifen und Trittschalldämmbahnen.

6 Auslegen der PE-Folie



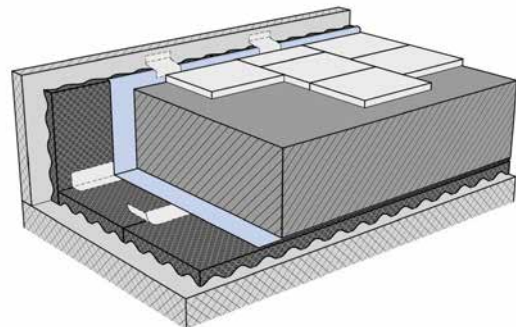
Auslegen der PE-Folie: Abdecken der Bahnen mit einer handelsüblichen PE-Folie. Die Folienränder sollen sich ca. 20 cm überlappen und müssen mit Industrieklebeband abgeklebt werden.

7 Installation des Estrichs



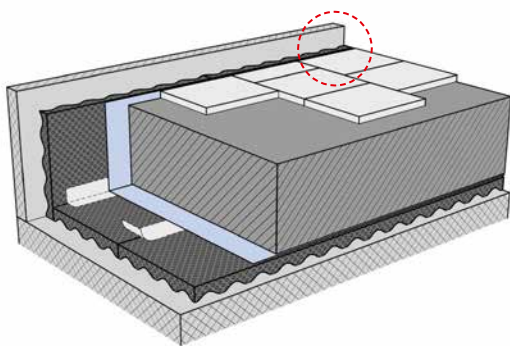
Installation des Estrichs: Aufbringen des Estrichs gemäß den geltenden Normen und den Angaben des Herstellers.

8 Bodenverlegung



Bodenverlegung: Verlegung des Bodenbelags/der Bodenbeschichtung gemäß den geltenden Normen und den Angaben des Herstellers.

9 Abschneiden der Randdämmstreifen



Abschneiden der Randdämmstreifen: Über die Bodenfläche hinausragende Randdämmstreifen werden auf Bodenniveau abgeschnitten.

Voraussetzung zur Befolgung dieser Kurzanleitung zur Verlegung von **Regupol®** sound 47 ist die Kenntnisnahme des vorstehenden Textes.